In Regel Plan namentlich darnach
waren, so Pflanzen nicht mehr im
mittelalterl. Sinn z. verstehen. Gesang
u. Laubes gebraucht. In Calvin/Lieder
sind oft figural. Darunter ist
natürlich nicht das festgewirkte Choral,
sondern Choral, der Choralfigurationen
z. Grunde liegen, der nicht (entfernt Choral
ist), sondern i. Sinn v. Monteverdi-
musik, die motivisierte, variierende
Choral verarbeitende Kirchenmusik
Kantate mit d. Tonsatz, mit d. Gedicht
gehen durch Haltung mit Inhalt
Gegenstand zu-sammenhängt i. d.
Tragend. Lieder sind d. Choralsätze
z. Gemeindegesang d. Lieder u. zur
musikal. Erbauung d. Gemeinde zu-
sammen, mit dem Inhalt der alten
Lutherl. Choralgesänge mit d. Text
des Tages zu verbinden.

p34 Vorbild für den liturgischen Lieder-
betrieb wurden Luthers Arbeiten
Lutherl. bearbeiten u. den Kirchen
jahren d. Zeiten der Lutherl. Gesänge
planmäßig zu klären, zu ordnen:

zum 1. Advent: Rorate coeli
z. Christfest: Puer natus
z. Neujahr: Veni Emanuel
z. Karfreitag: Vorem in mundi
z. Himmelf.: Grates nunc omnes
Glaube: Credo in unum Deum.
bei Abendmahl: Sanctus
Agnus dei.

z. Advent } Deus in adiutorium.
mit an Weihnachten } (Ps. 70.2)

mit psalmos

Für diesen Kreis der Evangelischen
Kirchenlieder nun der Magnificat
Cantus z. Benedicamus.
Für diesen Kreis der Cantaten.
Adventslied: Veni redemptor gentium
Pfingstlied: Veni creator spiritus
—: Veni sancte spiritus

p38 Vorbild, für Weihnachten der
Verbindung von d. Alten z. Neuen,
Räume nicht Zeiten, im Kultus-
einen Bewußtsein, Hinter d. Alten
Neuen aufzuspüren. Unter Lieder
sind das Lied gemeint, wie
Früher in weltlicher Bedeutung
Jung man sagt

Resonet in laudibus
Dies est laetitiae, Augen
pastores laudavere.

p. 41 Bild, Kirchl. Ziel: Gottes-
Gemeinde (pietas) Wissen (doctrina)
u. zu Tat (boni mores), vor allen
Dingen Katechismus gelehrt u. a.
jährl. 2 mal Examen.
Quelle der Moral
Cato M. disticha moralia Catonis
Aesop
Cicero, Horaz
Terenz, Virgil.